

Feldspieler Mainka muss ins Tor

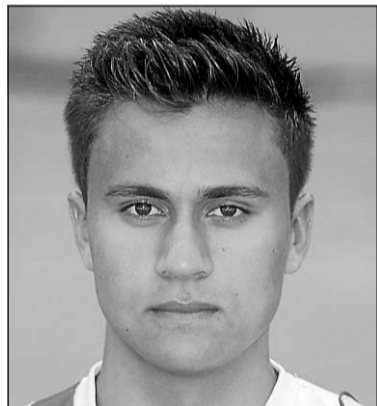
Arminias U 19 verliert 0:1

Bielefeld (WB/wie). Gut gespielt, viel Pech gehabt und am Ende verloren: Arminias U 19 musste im Bundesliga-Heimspiel gegen den VfL Bochum in eine unglückliche 0:1 (0:0)-Niederlage einwilligen.

»Wir haben bis zum 16er ein richtig gutes Spiel gemacht, aber leider das Tor nicht getroffen«, bilanzierte DSC-Trainer Tim Daseking. Bochums Keeper Felix Dornbusch brachte die Almbuben auf dem Kunstrasen an der Friedrich-Hagemann-Straße zur Verzweiflung. Egal ob Khalil Kleit, Patrick Mainka oder Jannis Wehmeier: Sie alle bekamen das Leder nicht am VfL-Keeper vorbei. Als Max Wilschrey den gegnerischen Schlussmann dann umspielt hatte und vollenden wollte, holte Dornbusch den Arminen außerhalb des Strafraums von den Beinen – Rot (65.). Auf der anderen Seite stand zu diesem Zeitpunkt bereits Feldspieler Patrick Mainka im DSC-Tor. Doppelpes Pech für Arminia: Zunächst kugelte sich Kennet Kostmann beim Aufwärmen einen Finger aus, dann zog sich Torwart Karim Manaa während des Spiels einen Fingerbruch zu (53.) und musste durch Mainka ersetzt werden. Der hatte in der 72. Minute keine Abwehrchance, als eine Freistoßflanke über ihn hinweg ins Netz segelte – 0:1. Daseking: »Verdammt bitter. Wir sind für unseren Aufwand nicht belohnt worden.«

DSC Arminia: Manaa (53. Wilschrey) – Will, Kallabis, Mainka, Konak, Kleit (75. Mladenovic), Wehmeier, Schierbaum (90. Zimmermann), Rittersberger (75. Gügör), Baris, Kleiber.

Tor: 0:1 Reinholz (72.).



Musste mit einem Fingerbruch raus: Arminias U 19-Torwart Karim Manaa. Foto: Starke

Zehn Teams in Jöllenbeck

Bielefeld (WB). Der TuS Jöllenbeck führt am Samstag, 22. Dezember, sein 35. Hallenfußballturnier für D-Junioren durch. Das Teilnehmerfeld wird angeführt vom Nachwuchs des Deutschen Meisters Borussia Dortmund. Der Finalist von 2008 und 2009 bekommt es in der Gruppe A mit Eintracht Braunschweig, Preußen Münster, DFB-Stützpunkt Bielefeld und TuS Jöllenbeck zu tun. Gruppe B: Hannover 96, Arminia Bielefeld

(Sieger 2008), SC Paderborn, VfL Osnabrück und DFB-Stützpunkt Herford. Gespielt wird um den Pokal des Sporthauses Fielmann.

Als Höhepunkt für die ganz Kleinen im TuS Jöllenbeck wird in den Pausen erstmals ein Einlage-Turnier für Mini-Kicker-Mannschaften mit JSG Spenge, dem VfR Wellensiek und dem Gastgeber durchgeführt. Turnierbeginn ist um 10 Uhr mit der Partie TuS Jöllenbeck gegen Braunschweig.



Im Vorwärtsgang: Die SVB-Frauen hatten gegen Schlusslicht Köln keinerlei Probleme – 7:1.

Foto: Starke



Pech: Fabian Flachmanns (links) Torabschluss in der 63. Minute wurde auf der Linie geklärt. Der VfL Theesen siegte trotzdem mit 4:1 und überwintert als Landesliga-Spitzenreiter. Foto: Thomas F. Starke

Für kontinuierliche Arbeit belohnt worden

Theesen geht nach 4:1 als Landesliga-Primus in die Winterpause

■ Von Daniel Keller

Bielefeld (WB). Der VfL Theesen verabschiedet sich als Spitzenreiter der Fußball-Landesliga in die Winterpause. Dank eines 4:1-Erfolges über den SV Dringenberg bleibt die Elf von Andreas Brandwein mindestens bis Anfang März auf dem Tabellenthron.

Von der ersten Minute an bestimmte der VfL-Express auf dem Kunstrasenplatz des BIEKRA-Sportparks das Geschehen. So war es nicht verwunderlich, dass Michael Zech seine Mannschaft nach 18 Minuten in Führung brachte. Per Schlenzer von der Strafraumlinie erzielte der Stürmer das 1:0.

Danach verpasste es die Brandwein-Elf gleich mehrfach, die Führung auszubauen. Dominik Höfels Schuss aus zwölf Metern segelte

über das Tor (22.), Florian Schlüter verzog vom Strafraumeck (24.), und Tobias Hegelow scheiterte knapp per Kopf (25.).

Erst Dominik Neumanns platzierte Abnahme aus 17 Metern brachte das 2:0 (29.). Als Neumann drei Minuten später erneut abzog, hielt Mario Nolle seinen Fuß dazwischen – 3:0 (32.).

Mit der sicheren Führung im Rücken schaltete Theesen einen Gang zurück. Gegner Dringenberg konnte dem Tabellenführer an diesem Nachmittag aber nicht wirklich gefährlich werden.

Nach dem Pausentee, verabschiedet durch Betreuer Roland Herholt, scheiterte Michael Zech freistehend an Gästekeeper Dirk Schönfeld (55.). Die Torabschlüsse von Fabian Flachmann (63.) und Martin Hussain (69.) wurden auf der Torlinie geklärt. Im Anschluss an eine Freistoßflanke verkürzte Philippe Soethe noch auf 1:3 (75.).

Spannung kam aber nicht mehr auf, denn André Wagner gelang

nur sieben Minuten später der 4:1-Endstand. »In der ersten Halbzeit waren wir deutlich überlegen. Danach haben wir abgebaut«, analysierte Trainer Brandwein, der die Wintermeisterschaft realistisch einordnen will: »Wir sind mit Sicherheit keine Mannschaft, die die Liga dominiert. Aber wir haben kontinuierlich gepunktet und freuen uns nun, dass wir oben stehen.«

Mit einer Runde über den Weihnachtsmarkt ließen die Theesener Kicker die Hirnunde ausklingen. Der Brandwein-Elf gelang es, die zuletzt ausgegebene 30-Punkte-Marke zu knacken. Am ersten Rückrundenspieltag tritt der VfL beim Rangzweiten SC Verl II an.

VfL Theesen: Partmann – Husain, Fräbendorf, Flachmann, Schlüter – Niermann (65. Aljic) – Hegelow, Nolle (58. Gauer) – D. Neumann – Höfel (65. Wagner), Zech.

Tore: 1:0 Zech (18.), 2:0 D. Neumann (29.), 3:0 Nolle (32.), 3:1 Soethe (75.), 4:1 Wagner (82.).

BSKC festigt den zweiten Platz

Bielefeld (WB). Die BSKC-Sportkegler haben ihr Heimspiel im Kegelcenter Elpke gegen Spitzenreiter RSV Samo Remscheid mit 2:1 gewonnen (4904:4780 Holz, 46:32 Einzelwertungspunkte) und damit ihren zweiten Platz gefestigt. Im ersten Block holte Detlef Tönsmann (859/12) den Tagessieg und zusammen mit Alexander Mirus (819/8) einen 59-Holz-Gewinn. Der schmolz auf acht Holz zusammen, da Matthias Bartling

(780/2) und Bernd Knoke (804/7) ihren Gegnern nicht gewachsen waren. Pech, dass sich Dieter Schütz im letzten Block verletzte und nach 64 Wurf durch Jörg Meyer ersetzt werden musste. Doch dessen Erfahrung zahlte sich aus (803/6). Zudem erkämpfte Marc Budde (839 Holz) das zweitbeste Tagesergebnis. In der Bestenliste führt Alexander Mirus mit 98 Einzelwertungspunkten. Marc Budde (85) ist Dritter.

Wiedersehen mit Grings und Fuss

Feld bei »Weltklasse 2013« ist komplett

Bielefeld (WB). Das Teilnehmerfeld bei »Weltklasse 2013«, dem 34. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, ist komplett. Der Schweizer Meister FC Zürich hat als achtstes Team zugesagt.

Damit gibt es am 12./13. Januar 2013 ein Wiedersehen mit zwei der weltbesten Fußballerinnen der vergangenen 15 Jahre: Inka Grings und Sonja Fuss spielen beim Schweizer Meister und Champions-League-Teilnehmer.

Zürich ist nicht zum ersten Mal im Bielefelder Norden. Der Vorgängerklub SV Seebach Zürich war in den 1980er und 1990er Jahren bereits zehn Mal in Jöllenbeck zu Gast, und das durchaus erfolgreich. 1989 gewann der SV Seebach das Turnier – im Finale gegen die Däninnen von 1909 Odense. Zwei weitere Male landeten die Schweizerinnen auf Platz zwei.

Der große Reiz für die Züricherinnen, die sich inzwischen dem arrivierten Herren-Klub angeschlossen haben, besteht in die-

sem Winter darin, internationale Erfahrung zu sammeln und ernsthafte Gegner zu haben. Denn in der Schweizer Nationalliga A ist der FCZ das dominierende Team schlechthin. Nach 14 Saisonspielen steht Zürich mit 42 Punkten und einem Torverhältnis von 81:5 schon 14 Punkte vor den »Verfolgern«. Und Doppel-Europameisterin Inka Grings hat nichts von ihrer Gefährlichkeit verloren. 32 Mal traf sie schon ins Netz, so oft wie noch keine Spielerin der Schweizer Liga in einer gesamten Saison – dabei geht es nach dem Winter doch noch weiter.

Das Teilnehmerfeld auf einen Blick: 1. FFC Turbine Potsdam (Deutscher Meister 2012), VfL Wolfsburg (Deutscher Vizemeister 2012), SC 07 Bad Neuenahr (Turnier-Titelverteidiger 2012), FSV Gütersloh 2009 (Bundesliga-Aufsteiger 2012), Fortuna Hjørring (Dänischer Vizemeister 2012), AC Sparta Prag (Tschechischer Meister 2012), Skovbakker IK (Dänischer Meisterschafts-Dritter 2012), FC Zürich (Schweizer Meister 2012). Mehr über das traditionsreichste und wohl bestbesetzte Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt gibt es im Internet unter:

@ www.frauenturnier.com



Das Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck – hier eine Vorjahresszene mit Sieger SC Bad Neuenahr – vereint vier deutsche und vier ausländische Spitzen-Teams. Foto: Thomas F. Starke

Theesen wehrt sich tapfer

Regionalliga: C-Junioren unterliegen Bochum 0:1

Bielefeld (WB/jm). Theesens C-Junioren haben in der Regionalliga ihre siebte Niederlage kassiert. 0:1 (0:1) endete das Heimspiel gegen den von Ex-Nationalspieler Christian Wörns trainierten VfL Bochum. Görkem Saglam traf für den Tabellenzweiten in der 25. Minute mit einem Sonntagsschuss aus 18 Metern – Pfosten, rein.

VfL-Coach Daniel Lichtsinn lobte den Gegner: »Eine extrem gute Mannschaft.« Theesen agierte auf dem Kunstrasen des BIEKRA-Sportparks zunächst etwas tiefer als sonst; Bochum biss sich bis zum Tor des Tages die Zähne aus.

»In den letzten zehn Minuten haben wir dann versucht, etwas mutiger nach vorne zu spielen. Bochum kam etwas ins Schleudern, doch mehr als zwei Zufallschancen haben wir nicht hinge-kriegt. Unsere Offensive hat nicht wirklich stattgefunden.« Trotz des 0:1 wirkte Lichtsinn nicht unzufrieden. »Wir haben uns mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, gut präsentiert.«

Das letzte Hinrundenspiel des VfL Theesen beim noch ungeschlagenen Spitzenreiter Borussia Dortmund ist verlegt worden auf Samstag, 22. Dezember.

SVB lässt die Scheibe laufen

2. Eishockey-Bundesliga: Brackweder Frauen besiegen Köln mit 7:1

Bielefeld (WB/wie). Brackweders Eishockeyfrauen haben sich mit einem souveränen 7:1 (3:1, 1:0, 3:0)-Heimsieg gegen die Cologne Brownies aus dem Zweitliga-Spieljahr 2012 verabschiedet. »Die Mädels haben die Scheibe gut laufen lassen und sich in der gegnerischen Hälfte festgesetzt. Ein hoch verdienter Sieg«, lobte SVB-Betreuerin Sabine Conrad.

Der Tabellenletzte aus Köln wollte die Partie am Samstag aufgrund der Wetterlage eigentlich absagen, nach Rücksprache mit Brackwede reisten die Domstädterinnen am frühen Sonntagmorgen dann aber an und erschienen trotz des Schneefalls auch pünktlich an der Oetker-Eisbahn, wo um 7.30 Uhr das Startsignal ertönte. Die SVB-Frauen wurden zunächst kalt

erwischt – Torfrau Melanie Schwiager musste in der 5. Minute hinter sich greifen – 0:1. Davon ließ sich das Team des grippegeschwächten SVB-Trainers Andrej Rjasanow aber nicht beirren. Verteidigerin Nicole Borgmann erzielte nach Assist von Daniela Rogalski den 1:1-Ausgleich (13.) – Andrea Tegeder und Nicole Rjasanow sorgten mit ihren Toren für eine 3:1-Führung nach dem ersten Drittel.

Das gab die nötige Ruhe, die SVB-Frauen hielten den Gegner in der Folge weiter vom eigenen Tor fern. Elena Unterlöhner erhöhte in der sehr fairen Partie auf 4:1 (28.) für die SVB. Im Schlussdrittel machten Nicole Rjasanow, Kerstin Fischer und Daniela Rogalski mit ihren Toren dann alles klar – 7:1.

»Zum Glück haben wir diesmal unsere Tore gemacht«, freute sich Sabine Conrad. Der zweite Saison-sieg sorgte für entsprechend gute Laune beim anschließenden Mannschaftsfrühstück im Hause Meier.

Mit 5:5 Punkten gehen die SVB-Frauen nun ins neue Jahr, das am 12. Januar mit einem Heimspiel gegen den Hamburger SV eingeleitet wird.

SV Brackwede: Schwiager – Blase, Borgmann (1), Tegeder (1), Schuck – Schlüter, Rogalski (1), Rjasanow (2), Meder, Hogg, Fischer (1), Unterlöhner (1).

Tore: 0:1 (5.), 1:1 Borgmann (13.), 2:1 Tegeder (15.), 3:1 Rjasanow (20.), 4:1 Unterlöhner (28.), 5:1 Rjasanow (47.), 6:1 Fischer (49.), 7:1 Rogalski (52.).